

Presseinformation

24. Mai 2017

WGZ BANK Stiftung verleiht Förderpreis

Die Sieger: Hüffertgymnasium Warburg, Freie Aktive Schulen Wülfrath, Universität Duisburg-Essen und Eichendorff-Gymnasium Koblenz

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-
Genossenschaftsbank

Pressestelle

Unter dem diesjährigen Motto „Erfolgreich durch Wissen – Chancen ergreifen“ hat die WGZ BANK Stiftung zum mittlerweile siebten Mal ihren Förderpreis vergeben. Erster Sieger ist das Hüffertgymnasium Warburg mit seiner Schülergenossenschaft „HanseGenossenschaft Warburg eSG“. Die Freien Aktiven Schulen Wülfrath erhielten den zweiten Preis. Den dritten Platz belegten die Universität Duisburg-Essen und das Eichendorff-Gymnasium Koblenz mit seiner Schülerfirma „EGON eSG“. Die Projekte der Preisträger hatten jeweils Volksbanken und Raiffeisenbanken aus dem Rheinland und aus Westfalen eingereicht.

Werner Böhnke, Vorstandsvorsitzender der WGZ BANK Stiftung: „Mit dem Förderpreis unterstützen wir Jahr für Jahr Initiativen, die auf der Grundlage der genossenschaftlichen Idee einen Beitrag zur Förderung der wirtschaftlichen Bildung leisten. Die nun ausgezeichneten Projekte realisieren in hervorragender Weise das diesjährige Förderpreis-Motto. Denn wenn jeder Einzelne seine Chance ergreift, sich durch Bildung weiterzuentwickeln, kann er in seinem Leben erfolgreich bestehen. So öffnet sich auch die Tür zu einem selbstbestimmten und selbstverantwortlichen Leben.“

Den **ersten Preis** erhielt das **Hüffertgymnasium Warburg** für die Initiative „Warburger Hanse Kaffee“, die von der Vereinigte Volksbank eG nominiert wurde. Die Schüler der 9. Klassen des Hüffertgymnasiums Warburg bieten in ihrer Schülerfirma „HanseGenossenschaft Warburg eSG“ Kaffee unter eigener Marke an: Der „Warburger HanseKaffee“ stammt aus fairem Handel und wird ohne Einsatz von Pestiziden angebaut. Aufgrund der gezahlten Kaffeepreise sind Kinder von Kaffeebauern nicht gezwungen, auf den Plantagen zu arbeiten und können stattdessen die Schule besuchen. Die Hälfte des Erlöses wurde der Schulmaterialienkammer der Diakonie in Warburg gespendet. Aktuell denken die Schüler über die Einführung eines eigenen Schokoladenlabels nach, mit dem sich das Gymnasium um das Siegel als „fair-trade-school“ bewerben kann. Die Schülerfirma hat die Jury überzeugt, weil sie besonders nachhaltig und sozial wirtschaftet. Darüber hinaus werden Kinder aus Familien der Kaffeebauern in Südamerika als auch Kinder aus sozial schwachen Familien in der Warburger Region unterstützt. Damit leisten die Schüler Hilfe zur Selbsthilfe. Durch kreative Ideen erschließt sich die Schülergenossenschaft zudem weitere Geschäftsfelder.

Die Initiative „Makerspace“ der **Freie Aktive Schulen Wülfrath** wurde von der GLS Bank eG vorgeschlagen und mit dem **zweiten Preis** ausgezeichnet. In der Freien Aktiven Gesamtschule Wülfrath wurde ein „Makerspace“ geschaffen, eine Art Werk- und Technikraum 2.0. Der ca. 150 qm große und sanierte Gebäudeteil umfasst eine Werkstatt, ein Labor, ein Lager und einen Maschinenraum. Eltern, Schüler und Lehrer der Schule haben beim Umbau fleißig mitgeholfen. Der neue Raum soll Schülern den Zugang zu klassischen Handwerkstechniken wie auch zu modernsten Produktionstechnologien verschaffen. Von einfachen Papierarbeiten über den Guss von Aluminiumtei-

len und das Schweißen von Stahlkonstruktionen bis zum 3D-Druck und der Programmierung von Apps ist dort vieles möglich. Zielgruppe für den „Makerspace“ sind zunächst alle Schüler der Klassen 5 bis 13, das sind aktuell etwa 220. Das Projekt trägt dazu bei, das handwerkliche und technische Interesse von Schülern zu wecken und entsprechende Fähigkeiten zu fördern. Der „Makerspace“ ist somit eine innovative Erweiterung des bestehenden Lernangebots in der Gesamtschule.

Den **dritten Preis** erhielt das durch die GENO BANK ESSEN eG eingereichte Projekt „losleger – der Profilcheck für unternehmerisches Talent“ der **Universität Duisburg-Essen**. Die Universität Duisburg-Essen bietet Schülern der Sekundarstufe II kostenfrei eine Berufsorientierung an, um ihre Befähigung zur unternehmerischen Selbstständigkeit zu identifizieren. In einem einwöchigen Förder-Assessment-Center wird eine Potenzialanalyse namens „losleger“ durchgeführt: Die Schüler simulieren Situationen und lösen Aufgaben, die sich bei der Unternehmensgründung ergeben. Abschließend werden Maßnahmen zur Förderung der Stärken vereinbart. Das Projekt „losleger“ zeigt jungen Erwachsenen neue berufliche Perspektiven auf und unterstützt sie bei der Verbesserung ihrer Fähigkeiten sowie der Übernahme von Verantwortung für die eigene persönliche und berufliche Entwicklung. Aber auch diejenigen, die nicht den Weg in die Selbstständigkeit gehen, profitieren von der Potenzialanalyse. Denn unternehmerisches Denken und Handeln sind heutzutage oftmals gefragte Arbeitnehmerkompetenzen.

Ebenfalls mit einem **dritten Preis** wurde das **Eichendorff-Gymnasium Koblenz** für das Projekt „EGON eSG - ökologisch, nachhaltig, gut!“ ausgezeichnet. Vorgeschlagen wurde es von der Volksbank Koblenz Mittelrhein eG. Die Schülergenossenschaft EGON eSG bietet nachhaltigen und ökologischen Schulbedarf an. In einem selbst gebauten Kiosk werden u.a. Starterpakete für Fünftklässler mit Schulmaterial, Geodreiecke aus Bio-Kunststoff, Kugelschreiber aus Altpapier oder Textmarker auf Wasserbasis mit nachfüllbarer Farbe verkauft. Einen Teil ihres ersten erwirtschafteten Gewinns spendeten die Schüler an ein örtliches Kinderheim und an eine Partnerschule in Nicaragua. Zudem geben sie ihr Wissen über Schülergenossenschaften auf verschiedenen Veranstaltungen aktiv weiter. EGON eSG wurde im Mai 2015 gegründet und zählt inzwischen 190 Mitglieder. Die Schüler lernen dort wirtschaftliche Zusammenhänge kennen und erwerben Schlüsselqualifikationen wie Selbstständigkeit, Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein. Zudem wird auf nachhaltiges Wirtschaften großen Wert gelegt.

Kurzprofil der WGZ BANK Stiftung

Die WGZ BANK Stiftung will dem Gedanken der Hilfe zur Selbsthilfe zeitgemäße Impulse geben. Sie wurde im Jahr 2009 von der damaligen WGZ BANK, die seit 2016 mit der DZ BANK verschmolzen ist, anlässlich ihres 125-jährigen Jubiläums gegründet. Die mit 5 Mio. Euro dotierte WGZ BANK Stiftung fördert auf Grundlage der Prinzipien der genossenschaftlichen Idee die gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Bildung. Sie ist insbesondere bestrebt, die wirtschaftliche Vorbildung in Schulen und weiteren Einrichtungen sowie die Aus- und Weiterbildung im Bereich der Wirtschaftswissenschaften zu unterstützen. Weitere Informationen sowie die Satzung der WGZ BANK Stiftung finden Sie unter: www.wgzbank-stiftung.de

Bildunterschrift

Die Sieger des Förderpreises mit den Vertretern der WGZ BANK Stiftung und der Genossenschaftsbanken.

Ansprechpartner:

Petra Cohnen, WGZ BANK Stiftung, (0211) 778-3415, petra.cohnen@dzbank.de